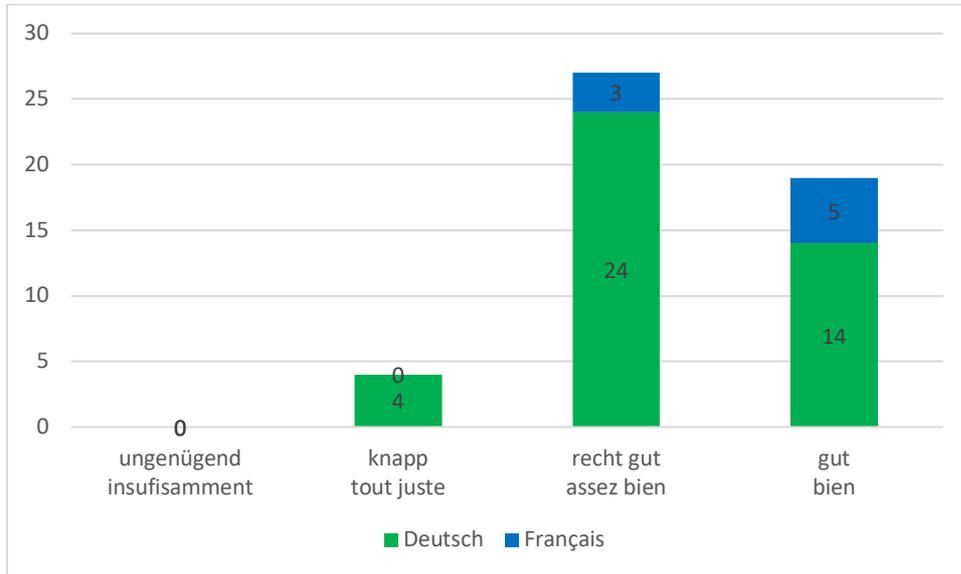


Evaluation SUD 2019

Frage 1: Ein wichtiger Aspekt des Sustainable University Day (SUD) ist die Vernetzung der Teilnehmenden. Wie gut ist dies gelungen?

Antworten:



Bemerkungen:

Allgemeine Rückmeldung: sehr gut! (2x)

Programm:

Es war viel freie Zeit vorgesehen: gut (1x)

Wunsch nach mehr freier Zeit (3x) zum Netzwerken (1x) und weniger Programm (3x)

World Café hat zur Vernetzung beigetragen (2x)

Vorstellungsrunden gewünscht (1x)

Kaffeepause nicht vor Programm (1x)

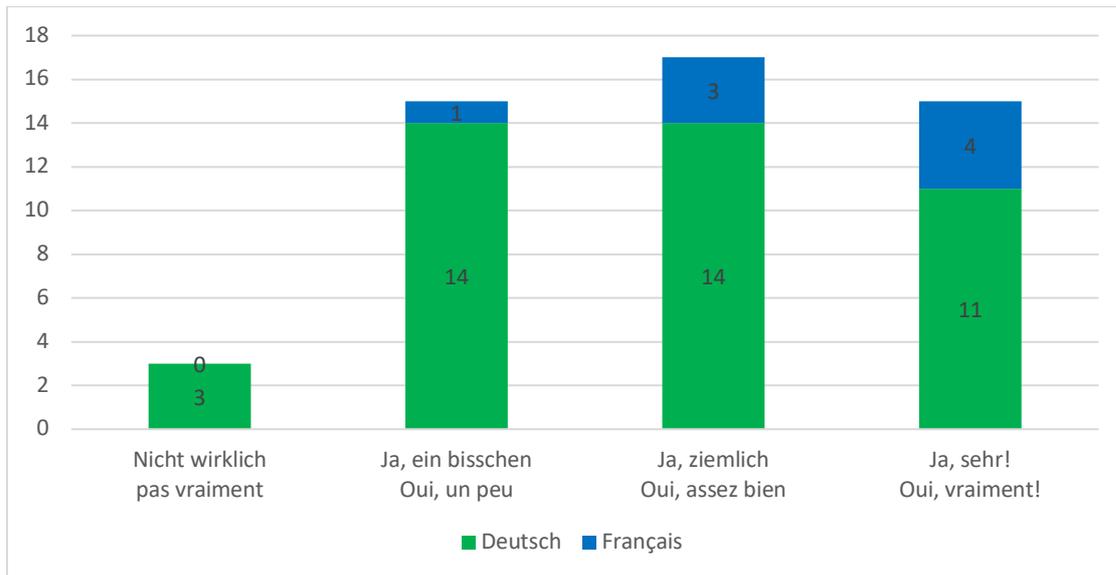
Ort: Suisse Romande...

Teilnehmende: Liste gewünscht

Zeitmanagement: nicht überziehen

Frage 2: Konnten wir Sie motivieren, sich für eine Nachhaltige Entwicklung zu engagieren oder Ihre Motivation verstärken?

Antworten:



Bemerkungen:

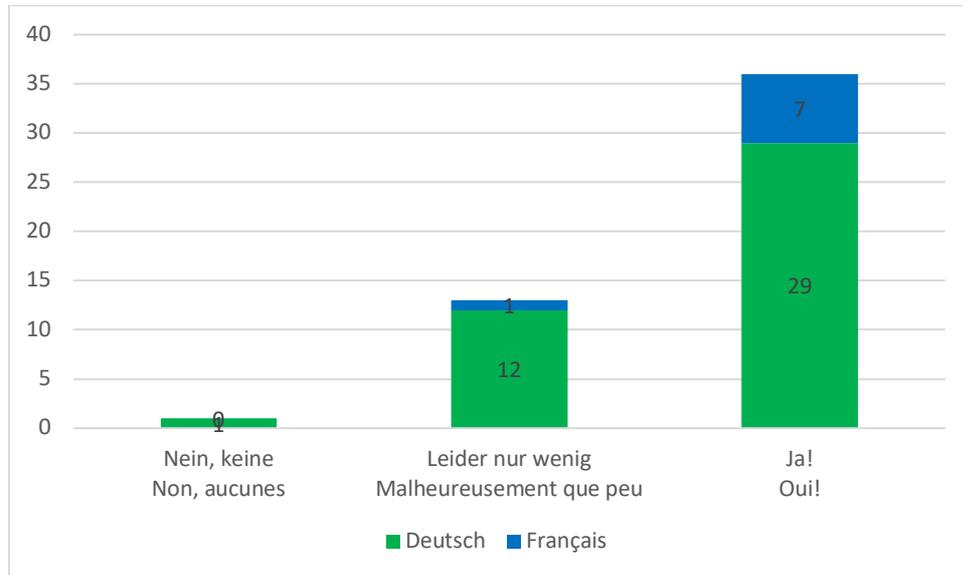
- Motivation ist auch ohne SUD hoch (5x), trotzdem noch ein Motivationsschub (1x)
- Vernetzung und Austausch waren wichtiger (3x)
- Zu sehen, dass andere auch dran sind und teilweise gleiche Probleme haben, tut gut (3x)
- Keine direkte Auswirkung auf Alltag

Allgemeinere Rückmeldungen

- Grundsätzlich wiederholen sich viele Veranstaltungen und das "radikale" Element fehlt.
- Es ist enttäuschend zu sehen, wie Unis und FHs nach wie vor wenig Motivation zeigen, Engagement über ECTS-Credits anzuerkennen, wo persönliches Engagement doch zur Motivation beiträgt und das Problemlöseverhalten verbessert.

Frage 3: Nehmen Sie neue Ideen und Inspirationen aus dem SUD mit?

Antworten:



Bemerkungen:

Konkrete Nennungen von Inspiration:

- Inspirationen aus Keynotes (1x allgemein, 2x Minsch), aus World Café (1x) und Fishbowl (1x)
- Viel Potential: 1x in Bezug auf U Change, 1x in Bezug auf Studierende
- Neue Gedanken zur Vernetzung verschiedener Themenfelder.
- Viel Motivation bei Studierenden und Dozierenden (jedoch Frage nach Vernetzung der beiden Gruppen)

Inhaltliche und andere Wünsche

- Wunsch nach mehr Bezug zu den SDGs
- Wunsch nach Aktion, rasche Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit (2x)
- Breitere Definition von "Nachhaltigkeit" erwünscht (nicht nur Umwelt, sondern auch Gesundheitssystem, Wirtschaft, Bildungssystem etc.)

Allgemeine Rückmeldungen

- Toll dass U Change weitergeführt wird!
- wenig neues
- Ernüchterung über die Diskussion und die fehlenden Fortschritte

Frage 4: Welche Hochschule(n) würde(n) sich als Gastgeberin für den nächsten SUD eignen?

Antworten:

Vorgeschlagene Hochschulen und Orte

- Bern 4x (davon PH 1x, FH 1x, Uni 2x, HS nicht definiert 1x)
(SUD 2014 war in Bern an der Uni)
- Rapperswil 2x
- FHNW 2x (davon Muttenz 1x)
- ZHdK 2x
- Uni St. Gallen 2x
(SUD 2015 war in St. Gallen)
- Genève 2x (davon Uni Genève 2x, HES-SO Genève 1x)
- ETH Zürich Hönggerberg 1x
- ZHAW 1x
- Lausanne (je 1x HS nicht definiert, HEIG-VD, EHL, EPFL, UNIL)
(SUD 2016 war in Lausanne an der Uni)
- Neuchâtel 1x

Allegemeinere Angaben

- Wäre spannend mehr Kontakt mit dem Italienisch sprechenden Teil zu haben
- Eine Universität aus der Westschweiz
- gemeinsame Organisation von zwei unterschiedlichen Hochschulen (und -typen).
- Eine Hochschule, deren institutionelle Verankerung von Nachhaltiger Entwicklung noch etwas zu wünschen übrig lässt.
- ...nun wäre eine PH dran, denke ich *(SUD 2018 war an der PH Freiburg)*
- Wädenswil war super

Bemerkung zu zukünftigen Austragungsorten: Der SUD 2020 wird in Neuchâtel stattfinden, der SUD 2021 voraussichtlich im Tessin.

Es wird bei der Auswahl darauf geachtet, dass die Hochschulen, Hochschultypen und Orte wechseln. Dabei wird auch auf die Sprachregion und die thematische Ausrichtung der Hochschule geachtet.

Frage 5: Welche Themen im Zusammenhang mit Nachhaltiger Entwicklung an Hochschulen würden Sie interessieren oder sollten wir behandeln?

Antworten:

Nachhaltigkeit und Hochschulen

- Verknüpfung/Zusammenarbeit zwischen Forschung, Lehre, studentischem Engagement (6x)
- Massnahmen/Beitrag der Hochschulen für die SDGs und deren Umsetzung (5x)
- Curriculum / Studium: Umbau, Platz für kritisches Denken (3x)
- Chancengleichheit in der Bildung (2x)
- Nachhaltigkeit/SDGs in den Hochschulstrategien (2x)
- Lehr- und Lernformen für BNE und transdisziplinäre Lehre (2x)
- Konkrete Beispiele aus Forschung und Lehre (2x)
- Mittel für Forschung und Lehre akquirieren
- Nachhaltigkeit in allen Disziplinen und im Hochschulalltag
- Unterstützung der studentischen Initiativen durch Hochschulen

Werte, Verhalten und Gesellschaft

- (Eigenes) Verhalten ändern (2x)
- Wie kommt man an die grosse Masse ran ohne zu akademisch zu wirken?
- Psychologie der Nachhaltigkeit
- Soziale Themen: Vereinbarkeit von Familie/Studium/Beruf oder Gesundheitsförderung
- Wertewandel (und wie mit Studierenden darüber diskutiert werden kann)
- Erosion der Institutionen der Zivilgesellschaft
- Unfähigkeit, die Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu lösen
- Strategie Internationales versus Reisen.
- Zielkonflikte
- SDGs
- Global Policies (statt SDGs)
- Soziale Gerechtigkeit und Inklusion
- Industrie 4.0

Konkrete Aktionen

- «radikale» Massnahmen umsetzen (3x)
- Transformation / Transition (2x)
- Bewegung in die Umsetzung bringen
- Wie geht man das Thema an?

Finanzen

- Nachhaltiges Investment/ Développer le débat sur le désinvestissement des fonds de pension des HES, HEP, Universités
- Wie kommen wir zu mehr finanziellen Ressourcen für nachhaltige Projekte

NGOs

- Rolle und Potential von nicht-universitären Akteuren
- Zusammenarbeit mit Bund & NGOs

Allgemein

- Die behandelten Themen können auch gut nochmals aufgenommen werden
- Es sind viele Themen zur Sprache gekommen.

Frage 6: Haben Sie weitere Ideen, Anregungen oder Kritik?

Antworten:

Allgemeine Rückmeldungen

- Allgemein formulierte positive Rückmeldungen (14x)
- Dank (in allen Varianten) (4x)
- Lob für die Organisation (2x allgemein, 1x Anmeldesystem für Programmteile)
- Ich freue mich auf nächstes Jahr! (2x)
- Teilnahme von Studierenden war gut
- Der Event hat mich angeregt, viele Themen auf eine andere Art und Weise zu betrachten.
- Eigene Kaffeebecher und Trinkflaschen mitbringen ist eine tolle Idee
- Mit Theorien und Diskussionsrunden von 15 Min. werden wir nicht weiterkommen!
- Was möchte man mit solchen Veranstaltungen erreichen; was sind die Erwartungen?

Programmgestaltung und Inhalte

- Thema "Handeln und Unterlassen" wurde zu wenig aufgegriffen
- Kritik an der Verspätung auf den Zeitplan am Morgen (3x)
- Überladenes Programm (7x), v.a. am Mittag
- Mehr freie Zeit gewünscht (2x)
- «Open Space» Methoden werden geschätzt
- Führungen gut (3x), zu kurz (1x)
- Auf die Poster verzichten (2x)
- Nachmittag sehr inspirierend.
- World Café:
 - zu kurz (4x)
 - War gut (2x)
 - Mischung und Fragen sehr gut
 - Willkommene Abwechslung & Möglichkeit zur Interaktion
 - Zu offene Fragen
 - n'apportent pas grand chose et sont difficile à synthétiser
- Vorträge:
 - Keynote-Speaker waren gut, toll, inspirierend, haben sich sehr gut ergänzt.
 - Petra Schweizer-Ries hätte mehr Wertschätzung und Zeit verdient
 - Petra Schweizer-Ries war nicht gut (2x)
 - Jürg Minsch war gut
 - Keynote-Speaker keine Glanzleistung, sorgfältiger auswählen
 - Impact Hub Bern hätte weggelassen werden können
 - Weniger Redner*innen, dafür mehr Tiefe
 - Weniger Vorträge (2x)
 - Mehr Zeit (2x) bei weniger Speaker (1x)
 - Speaker sollen Zeit einhalten und auf den Punkt kommen
- Lieber mehr Präsentationen im Plenum mit Möglichkeit, Fragen zu stellen.
- Der Raum für die Studierendeninitiativen war wichtig.
- Zu viel Zeit für Studierendeninitiativen
- Mehr runde Tische zum Austausch

Rückmeldungen zum Veranstaltungsort

- Veranstaltungsort war genial / total stimmig
- Die ZHAW hat die Nachhaltigkeit der Veranstaltung auch sehr konsequent und vor allem glaubhaft umgesetzt. Wirklich toll!
- Nachmittag in Verbindung mit der Location inspirierend
- Anreise umständlich

Verpflegung

- Sehr gut / megafein / super / hervorragend! (4x)
- Deklaration der Zutaten für Allergiker fehlte
- Wasserspender fehlten

Verbesserungsvorschläge

- Grussbotschaften auf ein absolutes Minimum kürzen
- Mehr Werbung machen an der Hochschule
- Studierende verschiedener Fachrichtungen stärker einbinden
- Über die Bekämpfung des «grünen Überdruss» nachdenken
- Auf die Vernetzung mit starken Mediatoren und konkreten Themen konzentrieren
- Pro Jahr ein wichtiges Thema auszuwählen als Hauptthema des SUD
- Zusammenfassung wäre toll
- Vielleicht müssen Elemente nachhaltiger Veranstaltungen auch vollkommen neu überdacht werden, um endlich etwas zu ändern.

Frage 7: Dürfen wir bei Fragen mit Ihnen Kontakt aufnehmen?

20 Kontaktangaben.